

Neues Buch mit Geschichten der Lokalhistorie

45. Band von „Rund um den Alheimer“ ist ab sofort im Buchhandel erhältlich

Rotenburg – „Geschichte und Geschichten“ – so lautet der Untertitel des neuen Bandes der Reihe „Rund um den Alheimer“. Im 45. Band des Geschichtsvereins Altkreis Rotenburg kann man sich erneut davon überzeugen, dass unsere Region reich mit Regional- und Lokalgeschichte gesegnet ist, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

Erhältlich ist die neue Veröffentlichung im örtlichen Buchhandel sowie bei Veranstaltungen des Vereins für 11 Euro.

Dabei haben sich mehrere Autoren unterschiedlichen Themen und Epochen gewidmet.

■ Doktor Bernhard Faust

Mit dem Ausbildungsweg und der sich anschließenden ärztlichen Tätigkeit von Doktor Bernhard Christoph Faust sowie der Gesundheitsversorgung im ausgehenden 18. Jahrhundert hat sich Frau Prof. Irmtraut Sahmland eingehend beschäftigt. Der aus Rotenburg stammende Faust gilt als bedeutender medizinischer Volksaufklärer. In seinen Schriften hat er sich intensiv mit den Fragen der gesundheitlichen Versorgung der breiten Bevölkerung beschäftigt.

■ Glasmalerei in Iba

Von der Forschungsstelle für Glasmalerei wurden die seltenen Glasmalerei-Scheiben des Spätmittelalters in Hessen auf hohem wissenschaftlichem Niveau bearbeitet. Unbekannt sind aber die beiden Glasmalerei-Scheiben der Kirche von Iba, denen sich Dr. Götz Pfeiffer nun in seinem Aufsatz widmet.

Beim Umbau der Kirche in den 1970er-Jahren wanderten beide aus Unkenntnis auf den Müll, wo sie von einem Dorfbewohner eher zufällig geborgen und über mehrere Jahrzehnte verwahrt wurden. Zur Kunstgut-Inventarisierung 2016 hatten die Scheiben, die den Heiligen Nikolaus und die Heilige Barbara zeigen, ihren Weg zurück in die Kirche gefunden.

■ Obersuhler Archiv

Im Gemeindeforschungsbüro von Obersuhl ist Renate Dörffel auf Spurensuche gegangen. Ihr Thema sind die vorwiegend von Frauen angemeldeten Kleingewerbebetriebe, die in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg beispielsweise Hand- und Textilarbeiten, Getränke, Lederwaren, Fahrräder samt Zubehör und sogar Rundfunkgeräte anboten. Galt es doch, die hinfälligen Geschäftsbeziehungen ins thü-



Die Glasmalerei mit dem Heiligen Nikolaus in der Ibaer Kirche ist eines der Themen, die in dem Buch erläutert werden.

FOTO: GESCHICHTSVEREINS ALTKREIS ROTENBURG/NH

ringische Umland und den Verlust vieler Arbeitsplätze im Grenzgebiet etwas abzufedern.

■ Zweite Reformation

Ein weiterer Aufsatz befasst sich mit den Folgen der von Landgraf Moritz in Hessen

1605 eingeführten „Zweiten Reformation“, die das Ziel eines gemeinsamen Kirchenwesens in Hessen-Kassel und Hessen-Marburg hatte. Konkret macht Ingrid Waldeck dies an den Veränderungen der evangelisch-reformierten Gemeinden im Haselgrund und den jeweiligen Kirchen in ihrem reich bebilderten Beitrag sichtbar.

■ Ortsnamentheorie

Das Alter der Orte mithilfe der sogenannten Ortsnamentheorie herzuleiten, ist eine bekannte Möglichkeit, bei der die Siedlungsgeschichte in vier Siedlungsperioden aufgeteilt wird. Martin Ludwig bedient sich dieser Theorie für seinen Artikel über die Orte im Altkreis Rotenburg, deren Entstehung meist lange vor der urkundlichen Erst-erwähnung lag.

■ Vereinsfahnen

Die Fahne als Symbol der Gemeinschaft ist das Thema von Peter Kehm. In seinem Beitrag stellt er die Vereinsfahnen einiger traditioneller Brauer Vereine vor und beleuchtet deren historische Bedeutung genauer.

Kontakt: Andreas Rehs, Tel. 0 66 23/4 15 48, E-Mail: andreas.rehs@web.de oder Gerhard Rabe, Tel. 0 66 22/54 86, E-Mail: gerhard.rabe@gmx.net